

Energiemarktplatz.de

Portal hilft bei Suche nach günstigem Energieversorger

Das Internetportal energiemarktplatz.de organisiert den Wettbewerb unter den Energieversorgern um Strom- und Gaslieferungen. Mittelständische Unternehmern geben Eckdaten zu ihrem bisherigen Energieverbrauch ein und schreiben so ihren Strom- oder Gasbedarf bundesweit aus. Die an das Portal angeschlossenen Energieversorger erhalten die Ausschreibungsdaten und können entsprechend online

ihre Angebote abgeben. Das Resultat: Da der Mittelständler dem günstigsten Angebot den Zuschlag geben wird, kalkulieren die teilnehmenden Energieversorger knapper und geben besonders günstige Angebote ab. Bei einem Mittelstandsunternehmen mit einem eher niedrigen Verbrauch von 200.000 Kilowattstunden Strom könnten pro Jahr etwa 1.500 Euro gespart werden.

www.energiemarktplatz.de

Waterkotte

Wärmepumpenanlage für SolarWorld-Verwaltung

Ein ehemaliges Wasserwerk in Bonn-Plittersdorf ist heute Sitz des Photovoltaik-Unternehmens SolarWorld AG. Als Hauptheizung dient eine Wärmepumpenanlage der Firma Waterkotte. Die Wärmepumpenkaskade besteht aus 2 x 2 Maschinen des Typs DS (total 240 kW Leistung). Energiequelle ist Grundwasser, als Saugbrunnen dient ein reaktiver Förderbrunnen des ehemaligen Wasserversorgers. Die Wärmepumpen werden im Wechsel auf die Speicher für das höhere oder niedrigere Temperaturniveau geschaltet. Im Neubaubereich nämlich (Aufstockung auf den Altbau und zum Büro umgestalteter

Verdüstungsturm) war ein reines Niedertemperatursystem vorgesehen, bestehend aus Fußbodenheizung, Deckenstrahlplatten und Betonkernaktivierung. An den Altbauten hatte der Denkmalschutz Wärmedämmmaßnahmen verboten. Im Bestand blieb deshalb der Hochtemperaturkreis für die gusseisernen Heizkörper, zum Teil ergänzt mit Wand- und Deckenstrahlheizungen. Dabei repräsentieren die Flachdächer der SolarWorld-Verwaltung ebenfalls eine zukunftsorientierte Energieversorgung: 600 Quadratmeter Photovoltaikpaneele generieren einen Peak von etwa 80 kW.

www.waterkotte.de



600 m² Photovoltaik auf Dächern und Fassaden für einen Peak von etwa 80 kW.

Quelle: Waterkotte

Baumann Spanndecken

Wohngesunde Spanndecken verschönern jeden Raum

Alte Styropor- und Holzdecken oder grober Deckenverputz, der sich nicht streichen lässt, können auf Dauer störend sein. Mit einer clipso® Tuchspanndecke aus dem Hause Baumann Spanndecken gibt es eine qualitativ hochwertige Möglichkeit, die schnell und kostengünstig eine Wand- oder Deckenrenovierung erlaubt. Die Decke besteht aus einem textilen Gewirk, das frei von gesundheitsschädlichen Stoffen ist. Die Installation wird von kompetenten Monteuren erledigt. Die Randleisten, in die das Tuch eingearbeitet wird, werden an den Wänden rundum ohne großen Aufwand montiert. Lästiges Möbel-

rücken und Abklebearbeiten entfallen. Während der Montage wird die Beleuchtungssituation den individuellen Bedürfnissen und Wünschen angepasst. www.baumann-spanndecken.de



Spanndecke statt Deckenrenovierung – das spart Kosten.

Quelle: epr/Clipso

Solarlux

Geschützter Freiraum und Sonne satt

Auf einem etwa 10.000 Quadratmeter großen Gelände im 10. Wiener Bezirk Favoriten wurde ein Projekt mit 250 Wohneinheiten realisiert. Der von der Stadt Wien geförderte Wohnkomplex besteht aus vier Gebäuderiegeln mit sechs bis elf Geschossen. Die Grundrisse der 55-120 Quadratmeter großen Wohnungen weisen eine hohe Flexibilität auf, so dass eine sehr individuelle Nutzung durch den Mieter möglich ist. Alle Wohnungen verfügen über private Freiräume wie Balkone, Patios oder Dachterrassen. Um deren Nutzung nicht auf sonnige Tage zu beschränken, entschied man sich für eine allseitige Vergla-

sung der Vorbauten durch den Bissendorfer Systementwickler und -hersteller Solarlux. Insgesamt wurden 125 Anlagen des Schiebe-Dreh-Systems SL 25 mit mehr als 1.300 Elementen eingebaut. Je 16 Glasflügel umgeben einen Balkon von etwa drei Metern Breite und drei Metern Tiefe. Die offenen Fugen zwischen den Glasflügeln sorgen für Dauerbelüftung. Im Sommer kann die Verglasung über die gesamte Front geöffnet und seitlich geparkt werden. Das Terrassenhaus gewann den Architekturpreis „best architects 10“ in der Kategorie Wohnungsbau.

www.solarlux.de